



Das Ergebenheitsgebet

*Was auch kommt,
was mir auch die nächste Stunde, der nächste Morgen bringen mag,
ich kann es zunächst, wenn es mir ganz unbekannt ist,
durch keine Furcht und Angst ändern.
Ich erwarte es mit vollkommenster innerer Seelenruhe,
mit vollkommener Meeresstille des Gemütes!*

*Durch Angst und Furcht
wird unsere Entwicklung gehemmt;
wir weisen durch die Wellen der Furcht
und der Angst das zurück,
was in unsere Seele aus der Zukunft herein will.*

*Hingabe an das,
was man göttliche Weisheit in den Ereignissen nennt;
Hervorrufen in sich selber immer wieder den Gedanken,
die Empfindung, den Impuls des Gemütslebens,
daß das, was da kommen werde, sein muß,
und daß es nach irgendeiner Richtung
seine guten Wirkungen haben müsse:*

*das Hervorrufen dieser Stimmung in der Seele
und das Ausleben dieser Stimmung in Worten,
in Empfindungen,*

*in Ideen,
das ist die Stimmung des Ergebnissgebetes.*



Namasté